

Anzeigebblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Zwangsversteigerung.

Am Freitag, den 12. Juli, vormittags 10 Uhr, werde ich in der Pfandkammer in Berlin, Neue Schönhauserstr. 17, 1 gr. Posten Bücher verschied. Titel, sowie nachm. 3 Uhr in Berlin, Culmstr. 5, sämtl. Bestände a. Büchern usw. einer größ. Verlagsbuchhdlg. öffentlich meistbietend geg. sofort. Barzahlg. versteigern.
Gohdes, Gerichtsvollzieher,
 Berlin, Gr. Görtschenstraße 27.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Hierdurch teile ich dem gesamten Buchhandel mit, dass ich ab

15. Juli 1912

die englische Arbeitszeit einführe.

Meine Geschäftsräume werden dann

ununterbrochen von 8—5 Uhr geöffnet

sein.

Sonnabends Geschäftsschluss, wie bisher, um 3 Uhr.

Wilhelm Engelman.

Leipzig, den 11. Juli 1912.

Mittelstrasse 2.

Braunschweig, Juli 1912.

P. P.

Hierdurch gestatte ich mir ergebenst Mitteilung zu machen, dass ich am 1. Juli d. J. die Buch- und Papierhandlung von Herrn F. Dessau, hier, erworben habe. Ich füge dieser Handlung noch Musikalien bei und betreibe Versandbuchhandlung.

Die Firmierung ist jetzt

F. Dessau's

Buch-, Musikalien- u. Papierhandlung.

Inhaber: Johannes Gericke.

Braunschweig, Schild 7.

Die Vertretung meiner Firma legte ich in die Hände der Firma K. F. Koehler in Leipzig.

Hochachtungsvoll

Johannes Gericke.

Sörjenblatt für den Deutschen Buchhandel. 79. Jahrgang.

P. P.

Hierdurch teilen wir ergebenst mit, dass wir das gesamte Lager der bisherigen Firma

Oskar Gerschel,

Buchhandlung und Antiquariat

aus der Konkursmasse käuflich erworben haben und zum Zweck der Fortführung des seit dem Jahre 1876 bestehenden Geschäftes eine Gesellschaft m. beschr. Haftung begründet haben unter der Firma

Oskar Gerschel's Buchhandlung und Antiquariat G. m. b. H.

Zum alleinigen Geschäftsführer wurde Herr Rudolf Breiting bestellt.

Die Herren Verleger bitten wir, unser Unternehmen durch Kontoeröffnung zu unterstützen, wogegen wir stets bemüht sein werden, unsere Kundschaft durch Versendung von Prospekten für die Neuerscheinung ihres Verlages zu interessieren. Um alle Weiterungen zu vermeiden, bitten wir, alle alten Forderungen an Herr Oskar Gerschel bei der Konkursverwaltung anzumelden und für unsere Firma neue Konten anzulegen.

Unsern Bedarf werden wir sorgfältig selbst wählen und bitten unverlangte Zusendungen unter allen Umständen zu unterlassen. Prospekte über gute Bücher sind uns dagegen in jeder Anzahl erwünscht und wird für zweckmäßige Versendung Sorge getragen.

Die Herren Antiquare bitten wir, unsern Gesuchen volle Beachtung zu schenken, wie wir auch mit unserem reichhaltigen Antiquariatslager nach vollendeter Neuordnung gern dienen werden.

Unsere Vertretung in Leipzig hat Herr F. Volckmar freundlichst übernommen, der stets in der Lage sein wird, Barverlangtes für uns einzulösen.

Hochachtungsvoll

Stuttgart, am 1. Juli 1912.

Eberhardstrasse 3.

Oskar Gerschel's
 Buchhandlung u. Antiquariat
 G. m. b. H.

Herr Rudolf Breiting wird zeichnen:

Oskar Gerschel's
 Buchhandlung u. Antiquariat
 G. m. b. H.
Rudolf Breiting.

Die vorstehend ausgesprochene Bitte um Kontoeröffnung erlaube ich mir zu unterstützen, nachdem mir die finanzielle Fundierung des Unternehmens bekannt ist und ich die Persönlichkeit des Geschäftsführers bestens empfehlen kann.

F. Volckmar.

Ich übernahm die Auslieferung der neugegründeten Firma:

R. Braun

Verlagsbuchhandlung

Lüneburg, Ziegelhof 16.

Leipzig, den 10. Juli 1912.

Otto Klemm.

Hierdurch teile ich dem verehrlichen Gesamtbuchhandel mit, daß ich die Brode'sche Buchhandlung (Rob. Petsch), Grünberg i/Schl., käuflich erworben habe und die Firma unter **Paul Lindner, Brode'sche Buchhandlg.,** Grünberg i/Schl., weiterführen werde. Ich bitte die Herren Verleger, mir offenes Konto zu halten. Die event. noch bestehenden Differenzen und Saldoeinst. reguliere ich für meinen Vorgänger. Meine Vertretung hat die Firma Carl Fr. Fleischer in Leipzig beibehalten.

Grünberg i/Schl., 1. Juli 1912.

Paul Lindner.

Bezugnehmend auf obige Mitteilung, danke ich den Herren Verlegern für das mir bewiesene Vertrauen und bitte dasselbe auf meinen Nachfolger, Herrn Paul Lindner, zu übertragen und ihn durch Offenhaltung der Konti zu unterstützen.

Grünberg i/Schl. **Robert Petsch.**

Ende Mai 1912 habe ich die Einrichtung und das Lager der im Konkurs befindlichen Firma **H. Heß,** Inhaber Emil Wieting, hier, erworben. Ich werde diese Buch- u. Papierhandlung in der seit 1882 geübten soliden Weise fortführen.

Die Firma Carl Enobloch, Leipzig, behält auch meine Vertretung bei.

Das der oben bez. Firma gelieferte Kommissionsgut habe ich ordnungsmäßig remittiert.

Eiberfeld.

Fr. H. Heß.

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche, Teilhaber-Gesuche und -Anträge.

Verkaufsanträge.

Die Revolution in Russland, I u. II Bde, Ladenpreis 18 \mathcal{M} , erschienen 1906, im ganzen 800 Exemplare, zu verkaufen. Angebote an Rudolf Vrba, Schriftsteller, Prag VII—14 Postfach Böhm. n. Gegen bar.

Sehr günstiges Kaufangebot in Hamburg.

Ich bin beauftragt, ein Sortiment, verbunden mit modernem Antiquariat und etwas Papiergeschäft, bei lehtjäh. Reingewinn von über 9000 \mathcal{M} . für den billigen Preis von 25 000 \mathcal{M} . wegen Todesfalls in der Familie meines Klienten zu verkaufen. Nur wirklich ernsthafte Respektanten, die über ihre Verhältnisse Aufschluß geben, erfahren Näheres durch **Johs. G. W. Möller, Bücherrevisor,** Hamburg 26.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

In größerer Residenzstadt Norddeutschlands eine seit 26 Jahren in bester Lage der Stadt befindliche Musikalienhandlung mit Konzertagentur und etwas Buch- und Kunsthandel. Kaufpreis 13 000 \mathcal{M} . Günstige Mietsverhältnisse, vornehme solide Kundschaft.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.